

Nr. 1 – AUSSCHUSS FÜR FINANZEN UND BILANZPRÜFUNG KISDORF vom 28.09.2023

Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 21.50 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV André Clasen (Vorsitzender)
GV Axel Biemann
GV Andreas Lübker – zugleich Protokollführer
GV'in Nicole Hroch
WB'in Kathleen Wulf
WB Kai Busack
WB Rüdiger Pötter

Entschuldigt fehlen:

WB'in Anja Stolze
GV'in Doris Möller

Anwesend nicht stimmberechtigt:

Bürgermeisterin Birga Kreuzaler
GV'in Gretel Vogel
GV Bernhard Wulf
GV Dr. Jörg Seeger
WB Michael Hamer

Seite 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der wählbaren Bürger des Ausschusses für Finanzen und Bilanzprüfung
3. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Bedenken gegen die Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Bilanzprüfung vom 21.03.2023
4. Mitteilungen des Vorsitzenden, der Bürgermeisterin und der Verwaltung
5. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Kisdorf
7. Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Änderung der Entschädigung für die Kameraden der Feuerwehr
8. Einwohnerfragestunde

Sitzungsniederschrift

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Verpflichtung der wählbaren Bürger des Ausschusses für Finanzen und Bilanzprüfung

Der Vorsitzende GV André Clasen verpflichtet WB'in Kathleen Wulf, WB Kai Busack und WB Rüdiger Pötter per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

TOP 3

Beratung und Beschlussfassung über evtl. Bedenken gegen die Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Bilanzprüfung vom 21.03.2023

Nach Zustellung der Niederschrift Nr. 17 vom 21.03.2023 wurden von GV Dr. Jörg Seeger am 19.04.2023 Einwände laut Anlage 3 erhoben. Die Anlage ist dem Original der Niederschrift beigelegt.

Er beschreibt kurz die Hintergründe, weist auf die Entstehungsgeschichte hin und zieht dann wesentliche Teile des Einwands zurück, allerdings soll in einem Punkt die Niederschrift zu TOP 5 geändert werden:

„André Clasen stellte nach Unterbrechung der Sitzung folgenden Antrag: „Es erfolgt in der heutigen Sitzung kein Beschluss über die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan geht zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

GV Dr. Jörg Seeger bittet zukünftig um Einhaltung des § 15 (4) der Geschäftsordnung.

Seite 3

TOP 4

Mitteilungen des Vorsitzenden, der Bürgermeisterin und der Verwaltung

- Protokollauszug: Team II und Team III zur Kenntnis

Der Vorsitzende teilt mit, dass

- die Jahresabschlüsse der Jahre 2015-2019 der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorliegen.
- der Jahresabschluss für das Jahr 2020 voraussichtlich im Oktober erstellt sei und gegebenenfalls der Haushalt des Jahres 2023 vollzogen werden kann.
- die Prüfung der noch nicht durch den Ausschuss in Augenschein genommenen Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre en-bloc erfolgen soll, wenn diese wieder in den vorgeschriebenen Zeiträumen erstellt werden.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass

- ein gebrauchtes Feuerwehrfahrzeug (20 Jahre alt, 5.000 Liter Fassungsvermögen) der Stadt Kaltenkirchen für 30.000,00 € erworben werden kann. Der Kauf ist mit der Feuerwehrführung abgestimmt. Der gemeindliche Haushalt wird mit 7.500,00 € belastet, da ein Sponsor 15.000,00 € beisteuert und ein Zuschuss in Höhe von 7.500,00 € zur Verfügung steht.
- am Montag, den 02.10.2023 die Landtagspräsidentin Kristina Herbst die Gemeinde Kisdorf besucht, um im Rahmen des im Jahr 2019 ins Leben gerufenen „Einheitsbuddeln“ den vom Landtagsabgeordneten Patrick Pender anlässlich der 500-Jahr-Feier überreichten Apfelbaum gemeinsam einzupflanzen.
- sie als Bürgermeisterin einer Reservistenübung und -schulung als Arbeitgeber eines Bauhofmitarbeiters (Afghanistan-Veteran) in Kiel-Wyk am dortigen Marinestützpunkt beiwohnte.

Verwaltung:

Es war kein Vertreter der Verwaltung anwesend.

TOP 5

Fragen der Ausschussmitglieder

WB Rüdiger Pötter fragt

- nach den Auswirkungen der Kündigung eines Vertrages durch den Kreis, der eine Aufgabenübertragung des Kreises auf die Kommunen beinhaltet.

Die Frage konnte nicht konkret beantwortet werden.

GV Dr. Jörg Seeger fragt,

- ob ein Haushalt mit negativem Saldo von der Kommunalaufsicht genehmigt werden kann?

Antwort des Vorsitzenden: Grundsätzlich ist das möglich.

GV Axel Biemann fragt an,

- ob die Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Bilanzprüfung nicht zu einer früheren Uhrzeit anberaumt werden könnten?

Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung verständigt sich auf 19.00 Uhr als zukünftigen Sitzungsbeginn.

TOP 6

Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Kisdorf

- Protokollauszug: Team I zur weiteren Veranlassung

Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung diskutiert den vom Amt Kisdorf vorgelegten Entwurf und formuliert Hinweise, Anregungen, Wünsche und Fragen (siehe Anhang zum Protokoll).

Seite 4

Beschluss:

Das Amt wird gebeten, die offenen Fragen zu beantworten und eine überarbeitete Fassung vorzulegen (siehe Anhang zum Protokoll).

Zur weiteren Bearbeitung wird der Vorgang in die Fraktionen überwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7

Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Änderung der Entschädigung für die Kameraden der Feuerwehr

- Protokollauszug: Team III zur Kenntnis

Der Vorsitzender erläutert den Sachverhalt:

Während der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Bilanzprüfung am 02.12.2021 wurde eine Einsatzpauschale in Höhe von 5,00 € pro Einsatz und teilnehmendem/teilnehmender Feuerwehrkamerad/in der Freiwilligen Feuerwehr Kisdorf beschlossen. Die aufgelaufenen Beträge wurden bis zum heutigen Zeitpunkt nicht ausgezahlt, das Verfahren sei aufwendig und kompliziert. Gegebenenfalls sei eine Satzung im Hinblick auf die Rechtmäßigkeit zu erstellen. In diesem Zusammenhang sei dann eine detaillierte Kostenermittlung notwendig.

Beschlussvorschlag des Amtes zur Aufhebung der Einsatzpauschale der Feuerwehr Kisdorf für die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Bilanzprüfung der Gemeinde Kisdorf am 28.09.2023: Ersetzend wird für jedes aktive Feuerwehrmitglied der Feuerwehr Kisdorf die Kameradschaftshilfe des Kreisfeuerwehrverband Stormarn abgeschlossen. Hierfür entstehen (z. Z.) 28 € pro aktivem Mitglied im Jahr.

Die Verwaltung wird gebeten die entsprechenden Mittel für den Haushalt 2024 einzuplanen und den Abschluss der Kameradschaftshilfe vorzubereiten und durchzuführen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung folgt dem Beschlussvorschlag nach reger Diskussion nicht, sondern möchte im Austausch mit der Feuerwehr neue Anerkennungs- und Unterstützungsformate entwickeln. Zur weiteren Bearbeitung wird der Vorgang in die Fraktionen überwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8

Einwohnerfragestunde

8.1 Informationsübermittlung:

Ein Einwohner sprach sich für eine niederschwellige Informationsübermittlung seitens der Gemeinde aus.

8.2 Bebauungspläne der Handelskette Rewe

Frage eines Einwohners zu Planungen der REWE Handelskette, die laut Hamburger Abendblatt (Regionalteil Norderstedt vom 27.09.2023) im Gewerbepark Nord in Henstedt-Ulzburg auf der Fläche, auf der ehemals Opel Dello angesiedelt war, einen Supermarkt mit Fischfarm und Basilikumdach zu errichten beabsichtigen. Soll das kommentarlos hingenommen werden?

Bürgermeisterin: Da Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg als Mittelzentrum mit entsprechenden Aufgaben und Befugnissen ausgestattet sind, ist einer entsprechenden Ansiedlung nur schwer zu begegnen. Ähnlich äußerte sich GV Axel Biemann.

Seite 5

GV Dr. Jörg Seeger regt den Informationsaustausch zur Ansiedlung im Rahmen des Nachbarschaftsausschusses mit Henstedt-Ulzburg an.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.50 Uhr mit einem Dank für die Mitarbeit.

gez.: Andreas Lübker
Protokollführer

Anhang zum Protokoll:

Anlage zu TOP 6

Hinweise, Anregungen, Wünsche und Fragen seitens des Ausschusses

§ 1: keine

§ 2: keine

§ 3: keine

§ 4: keine

- § 5:
- Keine Reduzierung der Anzahl der Ausschüsse
 - CDU- und FDP-Vertreter sprechen sich für die Beibehaltung von 9 Mitgliedern aus, WKB-Vertreter für eine Reduzierung auf 7
 - Als Vertretungsansatz wird die ausschussbezogene Poollösung angestrebt, entsprechend wäre Absatz (3) zu ändern.
Frage dazu: Existieren Regeln zur Bestimmung der Mitgliederanzahl je Fraktion und Pool?
 - Für die Aufgabenbeschreibung sollte auf § 4 der jetzt gültigen Hauptsatzung zurückgegriffen werden:

§ 4 Ständige Ausschüsse * * * *

(1) Die folgenden ständigen Ausschüsse gemäß § 45 Abs. 1 GO werden gebildet:

- | | |
|---|--|
| a) Ausschuss für Finanzen und Bilanzprüfung Zusammensetzung: 9 Mitglieder, davon bis zu 4 Bürgerinnen/Bürger, die der Gemeindevertretung angehören können | Aufgabengebiet: Finanzwesen, Abgaben, Investitionsplanung, allgemeine Liegenschaftsangelegenheiten, Dorfhaus „Margarethenhoff“, Brandschutz, Bauhof, Bilanzprüfung |
| b) Bau- und Planungsausschuss Zusammensetzung: 9 Mitglieder, davon bis zu 4 Bürgerinnen/Bürger, die der Gemeindevertretung angehören können | Aufgabengebiet: Räumliche Planung und Entwicklung, Orts- und Regionalplanung, Hochbau und Wohnen |
| c) Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport Zusammensetzung: 9 Mitglieder, davon bis zu 4 Bürgerinnen/Bürger, die der Gemeindevertretung angehören können | Aufgabengebiet: Soziales und Jugend, Kindertagesstätten, Spielplätze, Kultur- und Schulwesen, Volkshochschulen, Musikpflege, Heimatpflege, Sportförderung, Friedhöfe |
| d) Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz Zusammensetzung: 9 Mitglieder, davon bis zu 4 Bürgerinnen/Bürger, die der Gemeindevertretung angehören können | Aufgabengebiet: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Bau- und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung, Ver- und Entsorgung, Gestaltung der Umwelt, Denkmalschutz und -pflege, öffentliche Grünanlagen |

Der Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport sollte beim Themenfeld „Verträge“ entlastet werden. Verträge, die keine unmittelbare Fachrelevanz aufweisen, sollten dem Finanzausschuss zugeschlagen werden. Verträge, die zum Beispiel die Vereinsförderung

Seite 7

(z. B. Zuschüsse) betreffen, sollen davon unberührt bleiben. Um Vorschläge seitens des Amtes wird gebeten.

§ 6: keine

§ 7: Aus der aktuell gültigen Fassung sollten Satz 1 und 2 des zweiten Absatzes eingearbeitet werden:

„Für die Einwohnerversammlung stellt die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister nach Beratung mit den Fraktionen die Tagesordnung auf. Die Tagesordnung hat den Punkt „Anregungen und Vorschläge“ zu enthalten.“

§ 8: keine

§ 9: keine

§ 10: - Satz 2 in Absatz (1) könnte gestrichen werden, wenn rechtlich zulässig.
- Könnte in Absatz (5) grundsätzlich auf die Veröffentlichung in Zeitungsformaten verzichtet werden? Wenn ja, dann könnte Satz 1 gestrichen werden, wenn nein, kommt die Umschau rechtlich als Alternative zur Segeberger Zeitung infrage, wenn diese geringere Veröffentlichungskosten aufweist?

Zuständigkeitsordnung: kann entfallen.